

DAX: Zweckoptimismus!

In der letzten Standortbestimmung stellte ich als Fazit fest, dass die Marktteilnehmer tendenziell einen recht entspannten Eindruck machten. Eine Flut von positiven Schlagzeilen waren zu lesen. All dieses mahnte mich weiterhin zur Vorsicht. Dem Braten war nicht zu trauen.

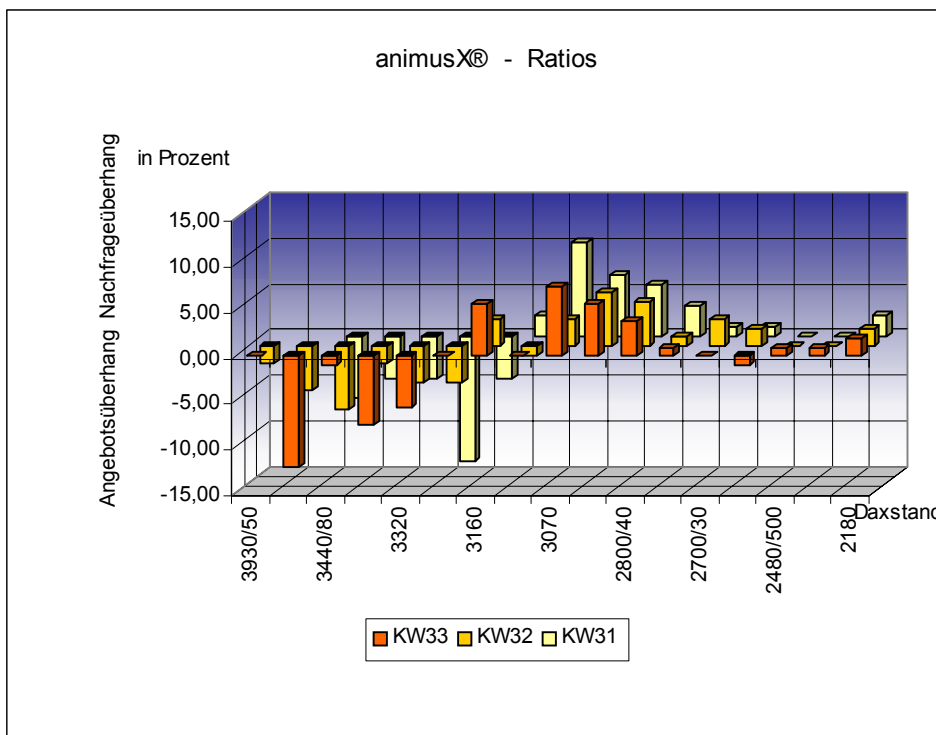
Die jüngste Datenerhebung zeigt indes signifikante Verschiebungen bei den **animusX®-Ratios** sowie beim **animusX®-Sentiment**. Letztgenanntes hat um 8 auf 45 Punkte zugelegt. Zwar haben wir es hier mit einem relativ starken Anstieg auf Seiten der Optimisten zu tun, jedoch liegt das Sentiment

Kurssteigerungen tendenziell zum Verkaufen nutzen möchten. So sind zumindest die Verschiebungen auf der Angebotsseite bei 3.320 und 3.360 Punkte zu interpretieren. Kann sich der Markt hingegen nachhaltig über 3.360 Punkte bewegen, so sind schnell noch einmal explosionsartige Kursgewinne möglich. Laut Datenerhebung können diese bis 3.615 Punkte erfolgen. Aus der Erfahrung weiß man aber auch, dass die Niveaus tendenziell schnell angepasst werden - in diesem Falle nach unten hin. Von daher ist zunächst nicht mit einem Überwinden der alten Höchststände zu rechnen.

Nach unten hin bleibt es bei den Nachfrageüberhängen ab 3.160 Punkte. Dieses Niveau verzeichnet sogar einen Anstieg und untermauert dadurch eine Unterstützung.

Fazit:

Die Daten deuten auf einen gewissen Zweckoptimismus der befragten Marktteilnehmer hin. Zwar sind in der 33. Kalenderwoche noch einmal kurzfristige Kursgewinne möglich, diese werden jedoch mit einiger Sicherheit eher zum weiteren Ausstieg genutzt. Von daher dürfte dem Dax kein nachhaltiges Überwinden der 3.360er Marke gelingen.



Bis auf eine knappe Verschnaufpause war die vergangene Woche negativ belegt. Der Dax verlor in der Spitze 136 Punkte und beendete sie per Saldo noch mit minus 106 auf 3.332 Punkte. Damit hat er sich weiter seiner charttechnischen Unterstützungszone zwischen 3.320 und 3.250 Punkte angenähert.

per Saldo nach wie vor unterhalb von 50 Punkte - der Verteidigungslinie zwischen Bullen und Bären.

In Verbindung mit den **animusX®-Ratios** könnte man fast auf einen gewissen Zweckoptimismus schließen. Denn diese offenbaren, dass die befragten Marktteilnehmer schon kleinere